



# MENSCHENWÜRDE SCHÜTZEN

Internationale Wochen gegen Rassismus  
in Hagen

17.03.-30.03.2025

## Stadtrundfahrt mit Michael Eckhoff auf kolonialen Spuren in Hagens Unternehmen

**30.03.2025 | von 14:30 Uhr bis 17:30 Uhr | ab Museumsquartier, Hochstraße 73, 58095 Hagen |  
13 Euro pro Person**

Die dreistündige Bustour mit Stadtheimatpfleger Michael Eckhoff nimmt die Verflechtung Hagener Unternehmen mit dem Kolonialismus in den Blick. Unter dem Motto "Macheten, Sackhauer, Stahl & CO" geht es beispielhaft zu einigen Hagener Unternehmen, die vom Handel mit den Kolonien profitierten.

Am florierenden Handel mit "Übersee" - nicht nur mit den deutschen Kolonien - verdienten zwischen dem 18. und frühen 20. Jahrhundert auch zahlreiche Hagener Unternehmen durch preiswerten Import von Rohstoffen und lukrativen Export von fertigen Waren und Werkzeugen. Nicht wenige Hagener:innen wurden auf diesem Wege fernab der Metropolen und der Küste wohlhabend.

Der Betrag wird im Bus bar und passend bezahlt.

Veranstalter:innen: Hagener Heimatbund, der VHS und dem AllerWeltHaus.

**Zielgruppe:** Breite Öffentlichkeit, ab 15 Jahre

**Teilnehmer:innen:** max. 40

**Anmeldung bis zum:** 23.03.2025

**Anmeldung/Ansprechperson:**

Michael Eckhoff  
E-Mail: [info@michaeleckhoff.de](mailto:info@michaeleckhoff.de)

Das Kommunale Integrationszentrum der Stadt Hagen bedankt sich herzlich bei allen Kooperationspartner:innen sowie bei allen Mitwirkenden und Teilnehmenden für das Interesse, die Mitgestaltung und die erfolgreiche Zusammenarbeit bei den Internationalen Wochen gegen Rassismus 2025.

### **Organisation und Koordination:**

Marion Rosenberg

Seiteneinstiegsberatung weiterführende Schulen, Demokratieförderung und Rassismuskritik

Tel.: +49 (0) 2331 207 5571

E-Mail: marion.rosenberg@stadt-hagen.de

Alev Yıldızlı

Migrationsgesellschaftliche Öffnung, Rassismuskritik, Öffentlichkeitsarbeit des Kommunalen Integrationszentrums

Tel.: +49 (0) 2331 207 5565

E-Mail: alev.yildizli@stadt-hagen.de



## **Das Kommunale Integrationszentrum wird gefördert vom:**

Ministerium für  
Schule und Bildung  
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für Kinder, Jugend, Familie,  
Gleichstellung, Flucht und Integration  
des Landes Nordrhein-Westfalen

